

Presseinformation

30.9.2019

LVR-LandesMuseum Bonn zeigt die Ausstellung „Fotografie in der Weimarer Republik“

Die Ausstellung ist Teil des Verbundprojektes „100 Jahre Bauhaus im Westen“

Laufzeit: 1.10.2019 – 19.1.2020

Unter dem Titel „Fotografie in der Weimarer Republik“ gibt die nächste Sonderausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn vom 1.10.2019 bis 19.1.2020 mit ca. 400 Vintage-Fotografien, Büchern und Zeitschriften einen perspektivreichen Einblick in die turbulenten Jahre zwischen 1918 und 1933.

Die Jahre der Weimarer Republik spielten für die Entwicklung der künstlerischen Fotografie und des qualitativ hochwertigen Fotojournalismus eine einzigartige Rolle. Von Revolution und Republik zu Tanz und Mode, von Neuem Sehen und Dada zu Architektur, Arbeiterfotografie, Technik oder Sport reicht das Spektrum der faszinierenden und widersprüchlichen Bildwelten jener Jahre. Erstmals begleitet die Fotografie eine Epoche in all ihren Wandlungen und Entwicklungen und setzt sie aus den unterschiedlichsten Perspektiven ins Bild.

Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt des LVR-LandesMuseums Bonn, der Stiftung F.C. Gundlach Hamburg und der Deutschen Fotothek Dresden mit Unterstützung von ullstein bild collection Berlin. Die Ausstellung wird als Jubiläumsprojekt der Kunststiftung NRW gefördert und ist Teil des Verbundprojektes „100 Jahre Bauhaus im Westen“.

„100 Jahre Bauhaus im Westen“ ist ein Projekt des NRW-Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Schirmherrin ist Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Stephanie Müller

LVR-LandesMuseum Bonn

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (0) 228 / 20 70 244

E-Mail: stephanie.mueller@lvr.de